

doch als Wissenschaften, wenngleich niederer Ordnung bestehen; dieser dagegen spricht allen nicht auf Erfahrung allein gebauten Wissenschaften, also allen Vernunftwissenschaften den wissenschaftlichen Charakter schlechthin und für alle Zeiten ab. Physik und Geschichte als Erfahrungswissenschaften vom Wirklichen werden daher vom Rationalismus auch in ihrem gegenwärtigen unvollkommenen Zustande, der sich dadurch verräth, dass ihre Lehrsätze theilweise wenigstens nur als Thatsachen registriert, keineswegs aber, wie es im Begriff einer Vernunftwissenschaft gelegen ist, aus einem einzigen oder einigen durch sich selbst gewissen Principien als unvermeidliche Folgerungen deducirt zu werden vermögen, als Wissenschaften anerkannt. Metaphysik und Philosophie der Geschichte als reine Vernunftwissenschaften vom Wirklichen würden dagegen, auch wenn ihre Gestalt im Sinne des Rationalismus die denkbar vollkommenste, d. i. ihr Gesamtinhalt durch Deduction aus einem oder wenigen durch sich selbst gewissen Principien als unvermeidliche Folgerung gewonnen wäre, trotzdem vom Empirismus als Wissenschaften verläugnet werden, weil deren Inhalt nicht aus der allein wissenschaftlich zulässigen Quelle, aus der Erfahrung geschöpft sei.

Metaphysik als reine Vernunftwissenschaft vom Wirklichen hat daher wohl eine Stelle im System der Wissenschaften, wie es der Rationalismus, aber keine in demjenigen, wie es der Empirismus entwirft. Von den beiden Gliedern des contradictorischen Gegensatzes, deren einer nur Wirkliches, der andere nur Nichtwirkliches umfasst, behandelt der Rationalismus beide, der Empirismus dagegen nur eines als möglichen Gegenstand des Wissens. Während nämlich der letztere, weil seine einzige Erkenntnisquelle die Erfahrung, dasjenige aber, was nicht ist oder nicht war, auch nicht erfahren werden kann, nur das Wirkliche, kann der Rationalismus, weil und insofern ein Künftiges, also noch nicht Wirkliches, in dem Gegenwärtigen begründet und durch dasselbe bedingt erscheint, auch Nichtwirkliches zum Gegenstande haben. Je nachdem nun das Nichtwirkliche einerseits entweder ein solches ist, dessen Verwirklichung seiner Natur nach unmöglich oder möglich, andererseits ein solches, dessen Verwirklichung gleichgiltig oder nicht gleichgiltig ist, ergeben sich durch Combination beider Ein-